

Treueprä

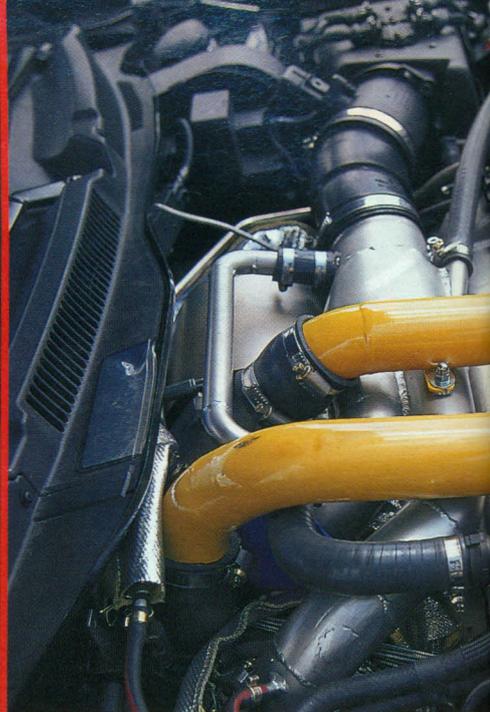
Schnelle Geschenke erhalten die Treue

Normalerweise werden Wünsche wie der berühmte Porsche von Frauen nur im Scherz geäußert, wenn es darum geht, wie ihre Männer sie mal (materiell) befriedigen dürften. Zu abgehoben erscheinen solche Begehrlichkeiten, als dass jemals ihre Realisierung zu erwarten wäre. Zu langsam, würde Gregory Maslankowski einwenden. Er schenkte seiner Rosi diesen Rothe-getunten Golf mit über 500 PS, der für eine Spitze von 312 km/h gut ist...



mie





Basis darstellt. Vor allem mit Turboaufladung entwickeln die kompakten 24V-Sechszylinder-Aggregate der neuen Generation geradezu eine Leistungsexplosion. Deshalb führte der Weg dieses Golfs direkt vom Auslieferungsraum des VW-Händlers in die Hallen des Turbo-Spezialisten Rothe. "Holen Sie alles raus, was mit einer halbwegs normalen Lebensdauer des Motors noch irgendwie vereinbar ist," lautete Gregorys knapp formulierter Auftrag. Solche Jobs erfreuen das Tunerherz, das in Mike Rothe schlägt, denn da kann er alle Register seiner Kompetenz ziehen.



Ums Finanzielle muss sich der selbstständige Gewerbetreibende Gregory Maslankowski in diesem Leben vermutlich keine Sorgen mehr machen. Er und seine Frau residieren mal in ihrer deutschen und mal in ihrer spanischen Heimat. Gregorys Business ist so gut organisiert, dass sich das meiste von jedem Ort dieser Welt aus am Telefon regeln lässt. Vor gut zwei Jahren suchte Gregory nun nach einem ganz besonderen Geschenk für seine Frau Rosi – als Dank für ihre langjährige Treue, wie er sagt. Natürlich hätte es in diesem Fall auch der Porsche werden können, doch da hätte für Gregory – im wahrsten Wortsinne – das Preis-Leistungs-Verhältnis nicht gestimmt. Zwar gab es für gut 90.000 Euro die 360 PS starke Krawallbüchse namens GT3 und für zirka 120.000 Euro den Turbo mit 420 PS – beides Autos, die problemlos die 300 km/h-Schallmauer knacken können. Gregory wusste aber nach dem Besuch diverser Tuningbetriebe, dass so etwas billiger und besser geht, nämlich mit weniger Gewicht, mehr Platz – und noch viel mehr Leistung!

Folglich orderte er einen nagelneuen Golf IV V6 mit 4-motion-Antrieb, der eine ausgesprochen dankbare Tuning-

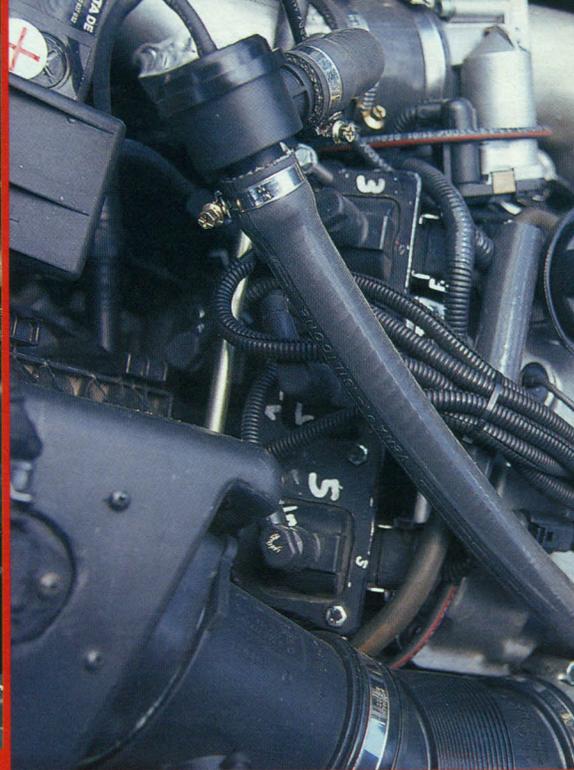
Wenig später tummelten sich sechs hochwertige Schmiedekolben in den Zylindern, verstärkte Pleuellager machten den Kurbeltrieb standfest, und den Zylinderkopf hatte man mit natriumgefüllten Auslassventilen bestückt. Zwei KKK K16-Turbolader mit speziellen Abgasgehäusen sollten künftig in Verbindung mit durchsatzfreudigen Einspritzdüsen vom Audi RS4 in den Brennräumen ein Höllenfeuer entfachen, das dem Leistungspotenzial einer notdürftig gezähmten Wasserstoffbombe nahe kommt. Daraus resultiert nach Anpassung der Motorelektronik eine Höchstleistung von 524 PS, die Rosi für jedes Cannonball-Rennen fit machen würde. Als "schlimmer" noch erwies sich das maximale Drehmoment, das ungebremst irgendwo bei 700 Nm liegen würde, hätte Firma Rothe diesem Treiben nicht ab 600 Nm einen elektronischen Riegel vorgeschoben. Die (verstärkten und oberflächengehärteten) Zahnräder des länger übersetzten Sechsganggetriebes danken es, indem sie nicht sofort unter Zahnausfall leiden.

Natürlich verlangen solche Leistungswerte auch nach einem angepassten

Vier Kolben greifen besser



Rothes Bi Turbo: ein mächtiges Doppel



Sicherheitskonzept, das in diesem Fall aus einem H&R-Gewindefahrwerk und einer innenbelüfteten Brembo 4-Kolben-Bremsanlage an der Vorderachse besteht. Sie entspricht mit ihren Scheibenabmessungen von 322x32 mm dem Standard beim Porsche Bi-Turbo. Vom schnellen Zuffi stammen deshalb auch die Räder im Format 9,5 x 18, auf denen 245/45er Gummis montiert sind.

Wären da nicht neben den Felgen noch der fette Ladeluftkühler hinter der aufgeschnittenen Frontstoßstange und am Heck die großen Doppel-Endrohre der Bastuck-Edelstahlauspuffanlage zu sehen, man könnte nach wie vor glauben, einen Serien-Golf vor sich zu haben. Dieser Eindruck verwischt allerdings ganz schnell, wenn Gregory das Gaspedal in jedem Gang voll durchtritt. Dann kommt er mit dem Schalten kaum hinterher, denn nach vier Sekunden huscht die Tachonadel bereits am 100 km/h-Wert vorüber, um nach kaum weniger beeindruckenden 13,2 Sekunden die 200er Marke zu passieren.

Ihr habt richtig gelesen, wenn wir Gregory schreiben, denn offiziell schenkte er das Auto zwar seiner Rosi, doch der Wagen macht einfach so viel Spaß, dass er ihn sich nur zu gerne von ihr ausborgt. Dass seine Initialen am Kennzeichen stehen und nicht ihre, mag ein weiterer Hinweis dafür sein, dass es sich hier wohl ein bisschen wie mit der Modelleisenbahn verhält, die der Vater seinem Sohn zu Weihnachten schenkt ...



Der Grill stapelt tief



Kontrollorgane unter sich



Der Serientacho wirkte etwas "überdreht"

SZENE *tec*
www.autoszene.de

(Halter- bzw. Herstellerangaben)

Basisfahrzeug: Golf IV V6 4motion

Baujahr: 2002

Motor: Rothe-Biturbo-Umbau mit zwei modifizierten KKK K16-Ladern, großem Ladeluftkühler, Schmiedekolben; Verdichtung reduziert, natriumgekühlte Auslassventile im 24V-Zylinderkopf, angepasste Motorelektronik, Ladedruck 1,5 bar, verstärkte Sachs-Sportkupplung

Leistung: 524 PS, max. Drehmoment 689 Nm (elektronisch auf 600 Nm begrenzt)

Hubraum: 2.792 ccm

Motorextras: Sportluftfilter

Auspuffanlage: Bastuck-Edelstahlanlage (76 mm) mit zwei Endrohren

Getriebe: Verstärktes 4motion 6-Ganggetriebe

Antrieb: Umbau auf Heckantrieb

Fahrwerk: H&R-Gewindefahrwerk

Bremsanlage: Brembo-Scheibenbremse vorn (322 x 32 mm) mit Vierkolbensätteln, hinten Serienbremse

Felgen: Porsche 996 Cup-Räder 8,5x18 Zoll

Reifen: vorn und hinten 245/45/18

Karosserie: Frontstoßstange zur Anströmung des Ladeluftkühlers modifiziert, JE-Dachkantenspoiler

Dank an: Fa. Rothe-Motorsport

Text: Martin Henze
Fotos: Jochen Haupt